

IN KÜRZE

Besonderer Dia-Abend in der Schwallunger Kirche

SCHWALLUNGEN – Der Peruaner Carlos Sánchez-Chinén beschert den Schwallungern heute einen Dia-Abend der besonderen Art. Beginn: 19.30 Uhr in der Kirche Schwallungen. Motive aus Südamerika werden umrahmt von Livemusik. Die Instrumente stammen alle aus seiner Heimat und haben indianschen Ursprung. Einen kleinen

Basar mit Souvenirs gibt es außerdem. 1997 gründete Carlos Sánchez Chinén die Firma „Arte Indio“. Sie vertreibt Produkte aus Handwerkerfamilien in Peru. Die Produkte werden vor Ort in Peru bei den Produzenten bestellt. „Arte Indio“ unterstützt die Familien bei der Produktionsfinanzierung, Produkterneuerung und Marktforschung. So können diese Familien sich ein Dauereinkommen sichern. ■ www.arte-indio.de

PLESSKIRMES

Viele Gipfelstürmer

BREITUNGEN – Froher Gesang erschallte am Montag auf der Pleßkuppe. Eine Wandergruppe aus Wetter an der Ruhr brachte dem Rhönklub-Zweigverein Breitungen ein musikalisches Ständchen. Das war ein Dankeschön für die Gastfreundschaft zur Pleßkirmes.

Vor 25 Jahren unternahmen die Wanderburschen aus Wetter (NRW) zum ersten Mal eine Vereinsfahrt. Die führte damals in die Rhön auf die Wasserkuppe. Von der anderen Seite des geteilten Deutschlands konnten sie auf Thüringen blicken. Fünfzehn Jahre nach der Wiedervereinigung unternahmen Wanderer, die zur Leichtathletikgruppe der Turngemeinde Harkort Wetter 1861 (TGH) gehören, nun eine Fünf-Gipfel-Tour zwischen Rhön und Rennsteig. Dabei führte die Route zum Tag der Einheit auf den Breitunger Hausberg, wo just Pleßkirmes gefeiert wurde.

„Immer am dritten Oktober lädt der Rhönklub auf dem Gipfel zur Kirmes ein“, erklärte Vorsitzende Egitta Rücker. Im Gespräch mit den Gästen aus Nordrhein-Westfalen spielte das wiedervereinigte Deutschland natürlich auch eine Rolle, wengleich Fragen nach dem woher und wohin der Wanderer erst einmal im Vordergrund standen. Die Westfalen sind in den vergangenen Jahrzehnten in allen deutschen Mittelgebirgen gewandert. „Wir bevorzugen Touren, wo das ‚Wandern ohne Gepäck‘ angeboten wird“, erklärt der Pressewart des Vereins. Auch betont Holger Flaßnöcker, dass

Durchschnittsalter der Wandertruppe, denn die Gipfelstürmer waren alle zwischen 50 und 75 Jahre alt.

Auf dem Pleß gefiel es ihnen sehr gut und die Bewirtung fanden sie hervorragend. Als Dank gab es das Vereinslied der Leichtathleten aus Wetter zu hören. Vom den Gastgebern bekamen die sportlichen Wanderer postwendend die CD mit dem Vereinslied der Breitunger geschenkt. Beim nächsten Wiedersehen, so wurde am Pleßturn gescherzt, werden die Westfalen dann dieses Lied singen. Schnell wurden noch Fotos geschossen und dann stand schon der Rückmarsch ins Quartier in Bad Salzungen an, bevor der letzte Wandertag die Wetteraner gestern nach Dermbach führte.

Die vielen anderen Gäste der Pleßkirmes hatten es derweil nicht so eilig. Zu Fuß oder per Fahrrad angekommen, machten es sich die meisten Wanderer in der Vereinshütte bequem. Die Crew um Hüttenwart Werner Pfeiffer sorgte dort wieder einmal für eine tadellose Bewirtung. Trotz der kühlen Witterung liefen sich aber auch viele Wanderer auf den zahlreichen Bänken im Freien nieder und genossen am Fuße des Pleßturmes die Ruhepause nach dem Aufstieg. Noch nach dem Mittag waren etliche Wandersleute unterwegs, die dem Gipfel des Breitunger Hausberges entgegenstrebten. Mit so einem guten Zuspruch hatten die Veranstalter vom Breitunger Rhönklub-Zweigverein am Feiertag gar nicht gerechnet. (eh)



Auf den letzten Metern wird in Möckers traditionell gehopst.



Auch die ganz jungen Kirmesfans durften in Möckers am Umzug teilnehmen. FOTOS (4): ERIK HANDE

BRAUCHTUM

Schlachtruf für ein Jahr verhallt

Kirchweihfeste landauf landab / Mieses Wetter trübte die Stimmung nicht / Umzüge als Höhepunkte

Zum fünfzehnten Mal veranstaltete der SV Möckers seit der Wende die Kirmes in dem Schmalkalder Ortsteil. Auch diesmal wurde lange und ausgiebig gefeiert. Höhepunkte waren der Umzug am Sonntag und ein Frühschoppen mit allerlei Gaudi.

ALTKREIS – Die Kirmesfeierlichkeiten 2005 gehen zu Ende. Sowohl in Breitungen und Roßdorf als auch in Möckers wurde noch einmal der Kirchweih mit einem mehrtägigen Fest gedacht.

„3, 6, 9 – Kermes“ der Schlachtruf ertönte in dieser Saison in der Region zum letzten Mal. Der Kirmesreigen, der stets

in Brotterode beginnt, fand nun seinen Abschluss.

In Roßdorf organisierten der Sportverein TSV 08 und der Schützenverein wieder eine zünftige Kirmes. Stets beliebt – und auch diesmal wieder sehr gut besucht – ist bei den Roßdorfern der Kirmestanz. Dabei scheuten die Organisatoren keine Anstrengungen. Für die Kirmestage waren allein vier Bands bestellt.

Den Auftakt machte „Format“ aus Kleinschmalkalden am Freitagabend im Kulturhaus. Die Musiker, die mit ihrem Sound seit Jahren fester Bestandteil des Programms sind, gefielen dem reichlich erschienenen Publikum bestens, denn auf dem

Tanzparkett fand sich selten ein leerer Platz. Dabei ließ es sich die Kirmesgesellschaft auch nicht nehmen, selbst das Tanzbein zu schwingen. Mit „Epilog“ aus Trusetal, den heimischen „Roßdorfer Musikanten“ und „Soundfire“ aus Ruhla war an den folgenden Kirmestagen ebenfalls bestens für musikalische Umrahmung gesorgt. Die jüngsten Roßdorfer vergnügten sich auf der Kinderdisco mit DJ Denise.

In Möckers sorgten unter anderem „Pegasus“ und die „Stille-taler Musikanten“ für die rechten Töne. Wie seit der Wende immer, hatten die Veranstalter vom SV Möckers die beste Unterhaltung für ihre Gäste ge-

pachtet. Erfahrung dafür haben die sportlichen Macher genug, denn seit Ende der sechziger Jahre sorgten sie bereits bis 1980 jedes Jahr für eine standesgemäße Kirmes. Davor beteiligte sich auch noch der Gesangverein im jährlichen Wechsel mit den Sportlern an den Vorbereitungen des Kirchweihfestes, war am Rande des aktuellen Umzuges zu erfahren. Mit acht Pärchen zog die Kirmesgesellschaft am Sonntag durch den kleinen Ortsteil. Für Abwechslung sorgte während der Festtage auch der Schießstand des Springstiller Schützenvereins, der seit einigen Jahren regelmäßig zum Kirmesprogramm gehört.

„Die Veranstaltungen, beson-

ders die Tanzabende waren gut besucht“, schätzte Gerald Göpfert vom Sportverein erfreut ein. Den krönenden Abschluss der Kirmesfeiern bildete in Möckers der Frühschoppen mit den Stille-talern, der wieder jede Menge Gaudi versprach.

Die Breitunger Kirmes zog am Wochenende etliche hundert Besucher in ihre Bann. In dem Werraort waren ebenfalls mehrere Kapellen engagiert, um bei Stimmungsmusik kräftig zu feiern. So spielten unter anderem Nonstop, Epilog und der Stodertaler Gaudiexpress auf. Ein musikalischer Dämmereschoppen mit Kartoffelsuppe und Freibier beendete die zweite Zeltkirmes an der Friedenskampfbahn. (eh)



Feiertags-Stimmung auf dem Pleß. FOTO: ERIK HANDE



Die Roßdorfer Kirmesgesellschaft im Gruppenbild vereint.



Acht Kirmespaarchen zogen gut gelaunt durch Möckers.

ANZEIGE

Autostadt in Wolfsburg – Menschen, Autos und was sie bewegt

Wir möchten Sie heute einladen zu einem Ausflug in das einzigartige Areal einer Autostadt. Bereits zur EXPO 2000 in Hannover hat am Mittellandkanal die Autostadt Wolfsburg ihre Pforten geöffnet. Auf einem 25 Hektar großen Areal hat der Volkswagen-Konzern ein weltweit einzigartiges Projekt errichtet, ein Mix aus Touristenattraktion und Auslieferungstätte für VW-Neuwagen. Es

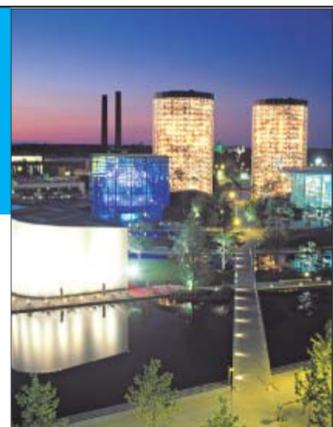
gibt wohl kein Thema rund ums Auto, was hier nicht behandelt wird. Eine beeindruckende Sammlung historischer Fahrzeuge erwartet Sie, ebenso bekommen Sie einen Eindruck von der Innovation im Fahrzeugbau.

In 7 Markenpavillons präsentieren sich die Marken des Konzerns: Audi, Bentley, Lamborghini, Seat, Skoda und natürlich VW.

In der Autostadt geht es jedoch nicht nur rund um das Thema Automobilität. In einem 360-Grad-Kino können die Besucher spannende Kinofilme sehen. Für Kinder von 3 bis 10 Jahren gibt es eine 600-qm-Tollfläche. In einer einzigartigen Park- und Seenlandschaft wird der Spaziergang zum Vergnügen. Verschiedene Fahrradtraktionen lassen den Ausflug in die Autostadt für die ganze Familie zu einem Erlebnis werden. Kinder können im Lernpark sogar ihren Kinderführerschein machen.

Zahlreiche Mövenpick-Restaurants verwöhnen Sie kulinarisch. Und wer es ganz exklusiv mag, für den ist das 5-Sterne-Hotel „The Ritz-Carlton“ in der Autostadt die erste Adresse.

Haben wir Sie neugierig gemacht? Dann begleiten Sie uns in den Herbstferien nach Wolfsburg und überzeugen Sie sich selbst von der ganzen Vielfalt der Autostadt.



Preis pro Person: 45,- €

WIR BRINGEN SIE HIN – AM 21. OKTOBER 2005

ZUSTIEGE:

- 5.50 Uhr Ilmenau, Busbahnhof
- 6.30 Uhr Zella-Mehlis, Markt Zella
- 6.50 Uhr Suhl, Busbahnhof
- 7.30 Uhr Meiningen, Busbahnhof
- 8.00 Uhr Niederschmalkalden, Haltestelle Zwick
- 8.30 Uhr Bad Salzungen, Busbahnhof

LEISTUNGEN

- Hin- und Rückfahrt ab / an den ausgeschriebenen Zustiegstellen
- Eintritt und Erlebnisführung in der Autostadt
- Freizeit zur individuellen Erkundung der Autostadt

Buchen Sie jetzt:

RVG „Schöne Reisen“ GmbH
Suhl-Wichtshausen, ☎ (03 68 46) 6 89 24

Das Reise-Highlight von **AboPlus**

